

Auszug aus
PRAXISBERICHT
NAHVERSORGUNG IM ERWEITERTEN WIRTSCHAFTSRAUM
HANNOVER

STAND 03.2012

Ausgewählte gute Beispiele aus Niedersachsen und anderen Bundesländern

Die folgenden Praxisbeispiele aus dem erweiterten Wirtschaftsraum Hannover und darüber hinaus zeigen konkrete Ansätze zur Sicherung der Nahversorgung.

Gemeindliches Versorgungszentrum Ahsbeck (Ahsbeck, Niedersachsen)

Projektbeschreibung



Dienstleistungszentrum Ahsbeck
(Quelle: KoRiS)

Das Gemeindliche Dienstleistungszentrum in der Gemeinde Ahsbeck verknüpft in der Ortsmitte medizinische Versorgung mit Kultur- und Bildungsangeboten. Projektanlass war die fehlende ärztliche Versorgung vor Ort sowie der schlechte Zustand der Gemeindebibliothek.

Auf 300 m² bietet das Dienstleistungszentrum eine Arztpraxis, eine Ernährungs- sowie Familien- und Erziehungsberatung, einen öffentlichen Bereich mit Gemeindebibliothek und Seminarräumen. In Zusammenarbeit mit den Praxis- und Beratungseinrichtungen werden Seminare und Informationsveranstaltungen zu den Themen Gesundheit und Erziehung angeboten.

Durch die Kooperation im Bereich der Gemeindebibliothek mit Volkshochschule, Kreismusikschule, Kindergarten, Jugendtreff, Kapellengemeinde, dem Heimatverein "Dat olle Backhus" und den Landfrauen garantiert das Dienstleistungszentrum ein abwechslungsreiches Kultur- und Bildungsangebot (LAG LACHTE-LUTTER-LÜß O. J.).

Startzeitraum: Eröffnung im Dezember 2010
Ansprechpartner: Gemeinde Ahsbeck
Bürgermeister Ulrich Kaiser
Beedenbosteler Straße 1, 29353 Ahsbeck
Tel.: 05145/9700

Weiterführende Informationen im Internet unter www.lachte-lutter-luess.de